



Islandpferde- Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Hagen vom 01.03.2014

Termin: 01.03.2014
Gesprächsort: Mercure Hotel Hagen
Teilnehmer: Karl Zingsheim, Peter Nagel, Fritz Finke,
 Uli Döing, Christian Eckert, Heike Grundei, Britta Hassel, Maria Siepe-
 Gunkel, Mark Tillmann (komm. RL), Charlotte Erdmann, Thomas Schiller

Entschuldigt Lutz Lesener, Christiane Späte, Susanna Wand

fehlen:

U-Entschuldigt:

Protokollführer: Thomas Schiller

Verteiler: Präsidium, Länderrat

Beginn: 11.05 Uhr

Ende : 15.45 Uhr

Versand: 25.03.2014

Einspruchsfrist: 09.04.2014

0. Begrüßung/Formalien

Karly Zingsheim begrüßt die Mitglieder des Präsidiums sowie die ständigen Gäste.
 Entschuldigt für die heutige Sitzung sind **Christian Späte** und **Susanna Wand**. Eine Teilnahme von **Lutz Lesener** war nicht erforderlich (keine gesonderten TOP´s).

Zingsheim begrüßt gesondert **Mark Tillmann**, der erstmalig als komm. RL Richten an der heutigen Sitzung des Präsidiums teilnimmt.

1. Bestätigung Tagesordnung

Die aktuell vorliegenden Anträge zur heutigen Sitzung werden mit unter dem TOP 4, als 4.1., behandelt.

Zingsheim stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht. Die Ergänzung der TO gem. der o.g. Ergänzung findet die Zustimmung der Sitzungsteilnehmer.

2. Protokoll der P-Sitzung vom 29.11.2013

Zum Protokoll der Sitzung vom 29.11.13 in Kassel liegen keine Einsprüche und/oder Ergänzungswünsche vor. Das Protokoll gilt somit wie vorliegend als genehmigt.

3. Berichte von der FEIF- Conference 2014 und **4. Umsetzung der Beschlüsse der FEIF- Tagung 2014**

Die IPZV- Teilnehmer **Zingsheim, Nagel, Siepe-Gunkel, Hassel** und **Eckert** informieren über die wesentlichen Entscheidungen der FEIF allgemein sowie über die wesentlichen Beratungspunkte in den jeweiligen Committees.

Zingsheim berichtet im Besonderen über die Wiederwahl von **Marlise Grimm** als FEIF-Zuchtleiterin und über die Neuwahl von **Silke Feuchthofen** als FEIF- Ausbildungsleitung.

Weitere wesentliche Punkte sind nachstehend zusammen gefasst:

Bereich Zucht/Maria Siepe-Gunkel – das zulässige Maximum an zu prüfenden Pferde bei Materialprüfungen wurde von 25 auf 35 Pferde pro 2 Materialrichter angehoben, zum Thema Embryo-Transfer wurden Regeln erstellt, die ab der Decksaison 2015 in Kraft treten sollen, die FIZO 2015 wird in einigen Punkten, u.a. zulässige Hufgröße und Optimierung der Schutzmaterialien, angepasst werden,

Bereich Sport/Britta Hassel – Doug Smith (USA) hat als Nachfolger von Marko Mazeland erstmalig die Leitung als Sportdirektor ausgeübt. Die WM 2015 wird bekanntlich in Herning/DAN stattfinden, für 2017 liegt zwischenzeitlich eine Bewerbung aus den Niederlanden vor. Verschiedene Beschlüsse für den Bereich Sport und dem damit verbundenen Bereich Sportrichtern wurden von der Delegiertenversammlung beschlossen. Für den IPZV werden diese Beschlüsse erst mit Wirkung 01.01.2015 in Kraft treten. Insbesondere die ab dem 01.04.2014 gültigen „neuen“ Leitlinien der FEIF führten zu weiteren Verbands internen Diskussionen. Man hat sich zwischenzeitlich aber darauf verständigt, diese auch für den IPZV- Bereich ab dem 01.04.14 einzuführen. Zurzeit finden für die deutschen Richter verschiedene, bundesweite Schulungen statt.

Gesonderte Abstimmung/Beschlussfassung

An dieser Stelle findet ein grundsätzlicher Gedankenaustausch zum Vorgehen der FEIF an sich und zur Umsetzung kurzfristig gefasster Beschlüsse/Festlegungen durch das FEIF-Board durch die Mitgliedsverbände statt. Im Rahmen einer Abstimmung des Präsidiums wird gesondert, einstimmig bestätigt,

- dass der IPZV sämtliche von der Delegiertenversammlung 2014 erfolgten Beschlüsse erst mit Wirkung zum 01.01.2015 umsetzen wird,
- Ausnahme bildet lediglich die Einführung der neuen Leitgedanken im Sport. Im Sinne der betroffenen Reiter und Richter, wird der IPZV diese auch ausnahmsweise zum 01.04.14 einführen und damit in die Praxis umsetzen.

Bereich Breitensport/Christian Eckert gibt seine Enttäuschung bekannt, dass lediglich nur drei Nationen mit eigenen Vertretern vor Ort im Fachausschuss für Freizeitreiten vertreten waren. Selbst das Gastgeberland Island hatte keinen eigenen Verbandsvertreter entsandt. Themen der Beratungen waren u.a. die unterschiedlichen, nationalen Reitrecht, eine denkbare Zertifizierung von Freizeitpferden, eine eigene

Internetpräsenz des Freizeitbereiches und als Schwerpunkt der vorgesehene WM-Stafettenritt von Berlin nach Herning/DAN in 2015.

Bereich Jugend/ Heike Grundei informiert über die getroffene Entscheidung hinsichtlich der YR-Weltmeister 2013 und deren Möglichkeiten der Titelverteidigung in 2015. Die betreffenden YR dürfen in 2015 ihre WM- Titel verteidigen, sofern sie dann noch unter 21 Jahren alt sind.

Ein großes Event 2014 wird der FEIF Youth Cup im Juli 2014 sein, der in Holar auf Island durchgeführt werden wird. **Grundei** ist zurzeit um Finanzierungsunterstützungen für das IPZV- Team bemüht.

Als neue Direktorin des Jugendkomitees wurde Gundula Sharman gewählt, die bisherige Leiterin des Ausbildungskomitees. Zwischen den Bereichen Jugend und Ausbildung ist eine Optimierung der Zusammenarbeit dieser beiden Bereiche angestrebt. In 2015 ist ein erstes, gemeinsames Treffen zum Thema Ausbildung und Unterricht von Kindern und Jugendlichen geplant.

Bereich Ausbildung - Schwerpunkt im Bereich Ausbildung sind die Beratungen zu den FEIF- Ausbildungsmatrizen und die Schaffung einer internationalen eLearning- Plattform.

Charlotte Erdmann wird die Ergebnisse der diesjährigen FEIF- Conference in Abstimmung mit den deutschen Teilnehmern noch gesondert bearbeiten und dazu einen Gesamtbericht auf der Homepage des Verbandes veröffentlichen.

Zingsheim und **Nagel** halten die Übersetzung aller gefassten Beschlüsse für erforderlich und **Nagel** wird sich um die weitere Umsetzung kümmern. Angesichts der in diesem Jahr erneut festzustellenden Vorgehensweise der FEIF- Verantwortlichen und angesichts der angekündigten, internen Überarbeitung der FEIF- Satzung ohne Einbindung der Mitgliedsverbände hält **Zingsheim** die Einsetzung einer IPZV- eigenen AG/Task Force für erforderlich. Auch eine enge Abstimmung mit den weiteren deutsch sprachigen bzw. Mitteleuropäischen FEIF- Mitgliedsverbänden hält **Zingsheim** für dringend angebracht.

Abstimmung/Beschluss: Die Präsidiumsmitglieder unterstützen einstimmig den Vorschlag von **Zingsheim**. **Zingsheim** wird die weitere Federführung in dieser Angelegenheit wahrnehmen und diese weiter verfolgen.

4.1. Vorliegende Anträge

BV- Breitensport- 001- 2014

Ulrike Roosen- Runge wird mit sofortiger Wirkung als weiteres, ordentliches Mitglied in den Ausschuss Breitensport berufen.

Abstimmung: einstimmig Ja

Ines Lantzsch wird ab sofort als Vertreterin des Ressorts Breitensport für die Mitwirkung im Ressort Richten berufen und benannt.

Abstimmung: Ressortangelegenheit – zur Kenntnis.

BV- GfV – 002 - 2014

Zingsheim begründet die Vorlage und die damit aus seiner Sicht verbundene Notwendigkeit einer Beschlussfassung auf Ebene des Präsidiums. Er verweist auf die dazu

vorliegende Ausarbeitung der Zuständigkeiten des Ressorts Richten und den Abgrenzungen zu den beteiligten Ressorts.

Von Seiten des Ressorts Zucht erfolgte hierzu eine kurzfristige Vorlage einer weiteren Stellungnahme, die von der Ressortleiterin Zucht ergänzend mündlich begründet wird.

Mark Tillmann als direkt betroffener Leiter des Ressorts Richten gibt seine Auffassung zu diesem Thema bekannt. Nach seiner Auffassung gehören auch die Materialrichter unstrittig dem Ressort Richten zugeordnet. Nur somit sei u.a. die Qualität aller Richtbereiche und der dort tätigen Richter auf Verbandsebene gewährleistet. Des Weiteren hält er eine optimierte ÖA für alle Richtbereiche für angemessen, um die Aufgaben und Tätigkeiten der im Richtressort gebündelten Aktivitäten transparenter zu machen. Dies ist nur über eine zentrale Betreuung und Steuerung in dem dafür zuständigen Ressort umzusetzen.

Es ergibt sich ein intensiver Gedankenaustausch zwischen den P-Mitgliedern, in dem **Döing** z.B. seinen nicht einfachen gefassten Umkehrschluss begründet, den er insbesondere nach den Gesprächen mit den IPZV- Ausbildern begründet.

Nach dem Austausch der teilweise unterschiedlichen Auffassungen und Standpunkte ruft **Zingsheim** zur Abstimmung zu der vorliegenden BV auf.

Antrag: BV- GfV – 002 - 2014

Beschlussvorschlag: Das Präsidium stimmt der Beschlussvorlage zu. Mit Zustimmung durch das Präsidium tritt die beschriebene Abgrenzung mit sofortiger Wirkung in Kraft.

**Abstimmung: 6 x Ja, 2 x Nein, 1 x Enthaltung
Der Antrag ist somit mehrheitlich angenommen.**

Die weiter vorliegenden **BV – GfV – 001 – 2014 – Ehrungen der JHV 2014**, wird mit unter dem TOP 6 abgehandelt.

5. Vorbereitung der JHV 2014

Zingsheim informiert über einen vorliegenden Antrag an die JHV 2014, der die Gebührenfestlegung für die WF- Eintragung für Fohlen betrifft. Bekanntlich beschäftigen sich viele Gremien seit längerer Zeit um eine Lösung in dieser Sache.

Die Neufassung der bisherigen Vereinbarungen mit den der FN angeschlossenen Zuchtverbänden sieht eine Vereinheitlichung der bisherigen Abläufe für alle ZV vor. Damit soll auch die seit längerer Zeit geplante Gebührenanpassung erfolgen. **Zingsheim** teilt mit, dass auch seitens des Länderrates eine Anpassung für erforderlich gehalten wird; eine „Nullrunde“ sollte nicht als Ziel der Gespräche akzeptiert werden.

Zielsetzung ist daher nach wie vor eine Anpassung der Gebühren auf € 15,00/Fohlen, pro Eintragung für den Züchter. Diese Festlegung lässt dann immer noch eine Flexibilität im Rahmen der abschließenden Verhandlungen zum eigentlichen Zeitpunkt der Umsetzung der neuen Gebührenfestsetzung zu.

Finke plädiert für eine Anpassung spätestens zum 01.01.2016. Weitere Auffassungen sehen bei einer Vertragsneufestsetzung die Anpassung ab 01.01.2015 vor. Weitere Gebührenanpassungen sollten dann unabhängig vom eigentlichen Vertragswerk möglich werden.

Beschlussfassung: Gebührenanpassung auf € 15,00 mit Wirkung ab dem 01.01.2015

Abstimmung: 8 x Ja, 1 x Nein

Ergebnis: Die Gebührenanpassung auf € 15,00 mit Wirkung ab dem 01.01.2015, wird somit mit einer überwiegenden Mehrheit bei einer Gegenstimme beschlossen.

Zingsheim informiert über die vorliegenden Kandidaturen für die personell neu zu besetzenden Vorstands- und Präsidiumspositionen.

Für die Position des Schatzmeisters liegt die Kandidatur von **Joachim Grendel** vor. Eine Vorstellung der Person Grendel wird in der DIP- Ausgabe 02/14 erfolgen.

Als Nachfolge für die Sportleitung liegt die Bewerbung von **Carsten Eckert** vor. Das Richtressort soll von dem bisher kommissarisch tätigen Leiter **Mark Tillmann** übernommen werden.

Frau **Britta Buhlmann** soll als weiteres Mitglied des Verbandsschiedsgerichts bestätigt werden. Neu bestätigt werden die bisherigen VSG- Mitglieder **Wolfgang Berg, Arno Grimm und als Vorsitzender Klaus Beuse**.

Die **Ressorts Sport und Zucht** werden gebeten, im Rahmen ihrer anstehenden Sitzungen noch jeweils einen fachlichen Vertreter für das VSG zu benennen.

Die Kandidatur zur Wiederwahl in ihren Positionen haben bekanntlich bekundet – **Peter Nagel, Heike Grundei und Maria Siepe-Gunkel**.

An Anträgen an die JHV 2014 liegen weiter vor:

LV- Bayern, Anschaffung einer neuen elektronischen Zeitmessenanlage.

LV- Bayern, Satzungsänderung – Abschaffung des Ressorts Richten,

LV- Rheinland, Änderung der Gebührenordnung – Fahrtkostenerstattung für Richter,

LV- SH und HH, Gebührenordnung, FEIF- ID bei Fohlen, weitere Festlegung auf € 10,00

Im Rahmen der vorbereitenden, gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat am 04.04.14 wird über die weitere Behandlung dieser Anträge durch die MV, die erforderliche Vor- Abstimmung erfolgen.

6. Ehrungen 2014 (Anträge der LV)

Zingsheim informiert über die vorliegenden Anträge der LV über gewünschte Ehrungen im Rahmen der JHV 2014.

Dem Antrag des LV Bayer für Franz Meier wird entsprochen. Ebenso den Anträgen des LV SH & Hamburg auf Ehrung von Karin Purrucker und Friedel Schwardtmann sowie dem Antrag vom LV Rheinland/Länderrat auf Ehrung von Lake-Schwarznecker.

Weitere Anträge werden zunächst zurückgestellt und somit nicht für eine Ehrung im Rahmen der JHV 2014 berücksichtigt.

Grundsätzlich bestätigt das Präsidium nochmals den Beschluss, wonach Ehrungen mit den bekannten Verbandsauszeichnungen des Bundesverbandes grundsätzlich persönlich und im Rahmen der jeweiligen JHV erfolgen.

7. Info über das Gespräch mit den IPZV- Ausbildern vom 11.02.2014

Döing und Zingsheim berichten vom dem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern des Präsidiums und den IPZV- Ausbildern in Kassel. Das gemeinsame Gespräch und der damit verbundene Gedankenaustausch war sehr konstruktiv und erfolgreich. Eine Fortführung der Gespräche ist von beiden Seiten ausdrücklich gewünscht.

Des Weiteren ist es beabsichtigt, dass ein Ausbildervertreter zeitweise an der gemeinsamen Sitzung in Kamen teilnehmen soll, um über die Arbeit und Situation der Ausbilder im IPZV zu informieren. Dies findet die einstimmige Zustimmung der P-Mitglieder.

8. Stand der Endabrechnung der WM 2013

Die Endabrechnung der WM 2013 ist noch nicht abgeschlossen. Zur abschließenden Klärung wird noch heute ein Gespräch unter den direkt beteiligten Personen erfolgen sowie ein gemeinsamer Termin am 12.03.2014 in der Bundesgeschäftsstelle stattfinden.

Der bisher vorliegende Prüfbericht der Steuerkanzlei Friese & Partner wird von **Zingsheim** nicht als ausreichend angesehen und er behält sich bei Bedarf grundsätzlich vor, auch externe Stellen mit einer Abschlussprüfung zu beauftragen.

9. Stand der Jahresrechnung IPZV 2013

Da die WM- Abrechnung direkten Einfluss auch auf die Jahresrechnung 2013 des Verbandes hat, kann auch hier noch kein verbindlicher Abschluss vorgelegt werden. Aus heutiger Sicht wird angestrebt, für den Verband ein ausgeglichenes Ergebnis 2013 zu präsentieren.

Sowohl der IPZV- JA, als auch der Abschluss der WM 2013 sollen im Rahmen der gemeinsamen Sitzung am 04.04.2014 vorgelegt und bestätigt werden.

10. Verschiedenes – allgem. Informationen

Zingsheim informiert über das stattgefundene ÖA- Gespräch, das in erster Linie zur gemeinsamen Abstimmung der zukünftig anstehenden Aufgaben in diesem Bereich diente.

Gesondert angesprochene Punkte waren u.a. die Gewährleistung von Vertretungsaufgaben von **Lutz Lesener**, die u.U. zukünftig durch **Christian Eckert** wahrgenommen werden könnten. Details hierzu müssen aber noch weiter abgestimmt werden.

Man hat sich auf den Aufbau eines gemeinsam nutzbaren Bildarchiv ausgesprochen. Die notwendige Softwarelösung dafür steht über **Lesener** bereits zur Verfügung. Weitere Funktionärer und Mitwirkende für diesen Aufgabenbereich müssen noch gemeinsam gefunden werden. Auch noch bereits vorhandene Bildpotentiale von Hanjo Düring sollen

dabei berücksichtigt werden. **Schiller** bietet sich an, hierzu ein Gespräch mit Düring führen.

Zingsheim erinnert an die „Ehrenerklärung“ für den Umgang mit den in der IPZV-Mitgliederverwaltung enthaltenen, persönlichen Mitgliederdaten der Vereine bzw. Landesverbände. **Schiller** wird diese Erklärung für die gemeinsame Sitzung am 04.04.2014 vorbereiten.

Durch die Weiterleitung aktueller Informationen zum Thema GEMA hat die Bundesgeschäftsstelle über den aktuellen Stand der Verhandlungen zwischen dem DOSB und der GEMA informiert. **Zingsheim** bittet um Weitergabe dieser Informationen auch innerhalb der Ressorts und auf Ebene der LV.

Er erinnert die RL weiter an ihre ggf. noch ausstehenden „Rechenschaftsberichte“ zur JHV 2014 sowie an ggf. noch erforderliche bzw. aktuelle BV für die gemeinsame Sitzung.

Zingsheim dankt den Beteiligten abschließend für die Teilnahme an der heutigen Zusammenkunft und beendet formal die P-Sitzung um 15.45 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 24.03.2014

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller